

März 2021 | Ausgabe 61



**Ein neues Leben kann man nicht anfangen,
aber täglich einen neuen Tag.**

© Henry David Thoreau (*1817 - 1862)

Medieninhaber und Herausgeber

Gemeinde Burgkirchen a.d.Alz
vertreten durch den Ersten Bürgermeister
Johann Krichenbauer
84508 Burgkirchen a.d.Alz
Max-Planck-Platz 5
www.burgkirchen.de

Redaktion

Alexander Olbort, Tel.: 08679 309 111
Bettina Bachmaier, Tel.: 08679 309 118
redaktion@burgkirchen.de
nächster Redaktionsschluss: Mo., 08.03.2021

Produktion

Grafik + Druck digital K.P. GmbH
Landsberger Str. 318a, 80687 München
Tel.: 089 546722-0
www.grafik-druck-digital.de

Copyright

Alle Rechte, Texte, Fotos (ohne Urheberhinweis):
Gemeinde Burgkirchen a.d.Alz
Nachdruck, Aufnahmen in Online-Dienste und
Internet, Vervielfältigung auf Daten-Träger wie
CD oder DVD etc. nur mit schriftlicher
Genehmigung der Redaktion.

Hinweise

Die „Burgkirchner GemeindeZeitung“
informiert monatlich über Interessantes
in und um Burgkirchen.
Die Inhalte unserer Seiten wurden mit
größter Sorgfalt erstellt.
Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und
Aktualität der Inhalte können wir jedoch
keine Gewähr übernehmen.
Die „Burgkirchner GemeindeZeitung“ erhalten
alle Haushalte in Burgkirchen kostenlos
zugestellt.
Im Gemeinderat wurde beschlossen, dass
diese Zeitung frei von Parteipolitik zu sein hat.
Anregungen und Textvorschläge nimmt
die Redaktion gerne entgegen.

Titelbild

Bettina Bachmaier



Grüß Gott, liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern, bei allen Gewerbetreibenden, bei den Gastronomen, bei den Künstlerinnen und Künstlern, bei den Lehrerinnen und Lehrern, bei den Erzieherinnen und Erziehern, bei den Pflegekräften, bei den Eltern und Großeltern, bei den Vereinsvorständen und in sonstiger Art und Weise sich für das Allgemeinwohl Engagierenden, einfach bei Ihnen ALLEN, liebe Burgkirchnerinnen und Burgkirchner, für Ihre Geduld und Ihr Durchhaltevermögen bedanken.

Für uns alle ist die Zeit der Corona-Pandemie anstrengend, ja teilweise sogar existenzbedrohend. Aber bislang haben wir es geschafft. Unser bürgerlicher Zusammenhalt, unser Respekt und unsere Toleranz wurden auf eine harte Probe gestellt. Aber wir sind nicht verzweifelt, unsere Gesellschaft ist

nicht auseinander gebrochen. Nein, wir haben diese wirklich unvorstellbare Herausforderung bisher gemeistert. Darin spiegelt sich unsere Stärke wider, auch mit unvorhersehbaren Krisen umgehen zu können.

Zum Zeitpunkt, an dem ich diesen Artikel schreibe, weiß ich noch nicht, wie die weiteren Maßnahmen aussehen werden. Ich danke Ihnen für Ihre bisherige Kraft und den Mut, diese gesellschaftliche Herausforderung zu meistern. Noch kann Vieles nicht stattfinden. So werden auch die für den März geplanten Bürgerversammlungen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Hierfür bitte ich um Verständnis.

In der Hoffnung auf ein baldiges, wieder „normales“ Zusammenleben verbleibe ich

Herzlichst

Ihr

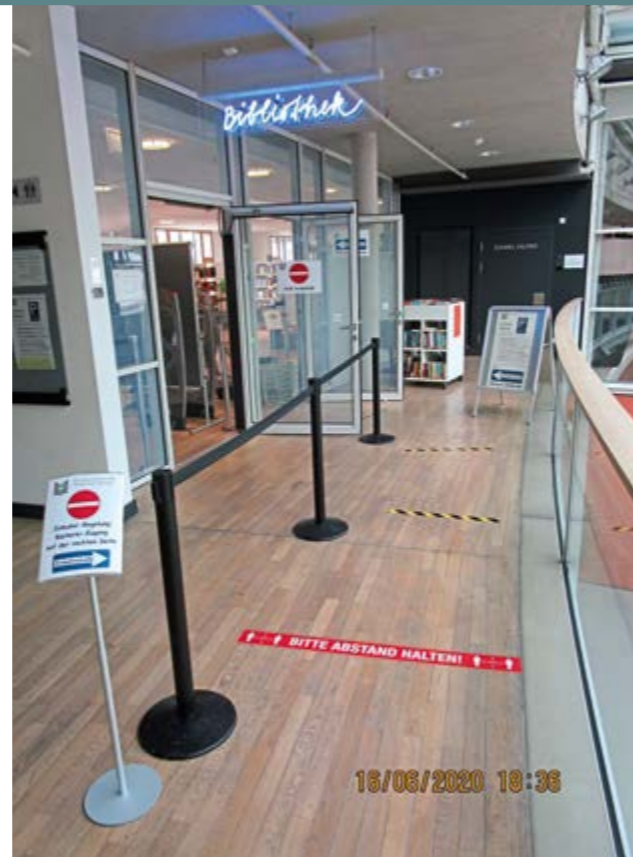
Johann Krichenbauer
Erster Bürgermeister



Bibliothek: Jahresbericht 2020

Von Tonies, eBook-Onleihen und Garten-Basics

Wie alle öffentlichen Einrichtungen stand auch die Burgkirchner Gemeindebibliothek 2020 im Schatten der Pandemie. Dabei ging zum Jahresanfang mit „Bibliotheks-Fit“-Einführungskursen für Vorschulgruppen oder Leseförderprogrammen für die Ganztagsklassen der Grundschule oder dem Kinderhort Gendorf noch alles seinen gewohnten Gang. Anfang März konnte noch ein Kurzfilm-Diskussionsabend als Erwachsenen-Kulturveranstaltung abgehalten werden, ehe die Bücherei ihren Ausleihbetrieb angesichts der Pandemie einstellen musste und damit alle geplanten Aktionen wie Zeitzeugentreffen oder Musikschuldarbietungen storniert wurden. Mit den coronabedingten Schließungen im Frühjahr wie im Dezember sind der Gemeindebibliothek in 2020 rund 3 Monate Ausleih-Betriebszeit entzogen worden – entsprechend kann die Bücherei mit 677 Öffnungsstunden nur $\frac{3}{4}$ der sonst üblichen Jahresöffnungen aufweisen. Auch die im Berichtsjahr ausgewiesenen 25 Büchereiaktionen liegen weit von früheren 60 bis 70 Jahresaktivitäten entfernt. Denn trotz der Wiederaufnahme des Ausleihbetriebs von Mitte Mai bis Ende November 2020 waren aufgrund strenger Hygieneauflagen publikumsträchtige Veranstaltungen angesichts von Personenbeschränkungen, Maskenpflicht und Abstandsregelungen undurchführbar; auch Kindergartengruppen sowie Schulklassen blieben der Bibliothek weitgehend fern. Konsequenterweise hatte dies Auswirkung auf die Medien-Ausleihen: mit 32.585 Verbuchungen blieben die Zahlen deutlich hinter dem Vorjahr 2019 mit über 41.000 Ausleihen zurück. Und dennoch gab es in diesem außergewöhnlichen Berichtsjahr positive Tendenzen in einzelnen Sparten: so stieg die Nachfrage nach der eBook-Onleihe mit knapp 3.200 Downloads deutlich an; außerdem entwickelten sich die digitalen Kinderhörbücher „Tonies“ mit 558 Ausleihen gegenüber 76 eingestellten Exemplaren noch vor den Brettspielen zu den umsatzstärksten Ausleihmedien. Der beliebteste Titel



unter den Printmedien im Bereich Kinderbuch war wieder einmal eine „Greg’s Tagebuch“-Comiczählung: „Und tschüss!“ konnte 18 Jahresausleihen vorweisen, dicht gefolgt vom Erwachsenen-Romanbestseller „Der Gesang der Flusskrebse“ von Delia Owens mit 17 Ausleihen. Als begehrtestes Jugendbuch in der Burgkirchner Einrichtung entpuppte sich Ursulas Poznanski’s Computer-Thriller „Erebos 2“. Überraschend – aber wohl lockdownbedingt – ist der Spitzenreiter 2020 im Sachbuchbereich: statt den üblichen Lebensratgebern griffen die Burgkirchner am häufigsten nach dem Titel „So geht Garten – Basics für Einsteiger“. In der Non-Book-Abteilung dominierten durchweg Kindermedien die Ranglisten: sei es der Disney-Zeichentrick-Klassiker „Cinderella“ (DVD), „Kasperl und die Seppelfalle“ des bayerischen Ensembles „Doctor Döblingers geschmackvolles Kasperltheater“ (CD) oder „Grusel Grütze“ aus dem Kosmos-Verlag (Brettspiel).



Eine Fortsetzung des geselligen Zeitzeugen-Treffs „Burgkirchner Erzählcafé“ wäre 2020 in der Bibliothek schon terminiert gewesen – doch dann traten die Pandemie-Veranstaltungssperren in Kraft (Aufnahme 2019 mit dem „Erzählcafé“-Organisationsteam – von links: Thomas Geigenberger, Franz Eckl, Renate Heinrich, Rosi Spielhofer und Wolfgang Böhm)

Die Pandemie hat die gewachsene Bedeutung von Internet-Dienstleistungen auch im Büchereiwesen unterstrichen: mit einem im Januar/Februar 2021 unternommenem EDV-Systemwechsel sollen u.a. die Büchereibestände über Echtzeit-Daten unkomplizierter abrufbar werden (etwa via Smartphone). Neben der bestehenden eBook-Onleihe (unter www.suebo.de) möchte die Gemeindebibliothek weitere kostenfreie Streaming-Angebote wie „Brockhaus digital“ u.a. für den Schulbedarf oder „Tigerbooks“ für junge Erstleser im neuen Jahr bereitstellen. Inständig hofft Bibliotheksleiter Thomas Geigenberger mit seinem Team darauf, dass mit der Wiederöffnung der Bücherei nach dem Winter-„Lockdown“ sich die LeserInnen 2021 wieder ungezwungener in den Räumlichkeiten bewegen können. Und ein kleines, aber feines Veranstaltungsprogramm für den diesjährigen Bücher-Herbst wäre noch ein echtes – derzeit kaum vorstellbares - „Highlight“!



Säulendiagramm unten: die Gesamt-Medienausleihe mit 32.585 Verbuchungen sank aufgrund der Corona-Schließungen 2020 zwar deutlich, aber nicht so dramatisch wie befürchtet.

Brillen für die Welt

Fairtrade-Gemeinde initiiert Brillen-Sammelaktion



Wenn wir heute Sehschwierigkeiten haben, gehen wir zum Augenarzt und Optiker und erhalten meistens in kürzester Zeit eine entsprechende Sehhilfe. Dann sieht die Welt in der Schule, im Beruf, im Alltag im wahrsten Sinn des Wortes gleich wieder anders aus. Das ist gut so, das gibt Lebensqualität und ist auch ein wichtiger Beitrag, am Leben teilhaben zu können, zu lernen, seinen Lebensunterhalt zu verdienen.

In vielen Gebieten der Welt ist es allerdings nicht selbstverständlich, zum Augenarzt gehen zu können und anschließend eine passende und dazu noch schicke und moderne Sehhilfe zu erhalten. Bestürzende Zahlen: Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) könnte etwa der Hälfte aller sehbehinderten Menschen auf der Welt gegen ihr Handicap geholfen werden, wenn sie Zugang zu einer Sehhilfe bekämen. Dies betrifft im Wesentlichen Entwicklungsländer, insbesondere Afrika. Dort müssen die Bewohner einiger Regionen 6 bis 7 Monatsgehälter für eine Brille aufbringen. Da das Geld dafür fehlt, können viele keiner existenzsichernden Arbeit nachgehen.

Die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Gemeinde Burgkirchen initiiert deshalb in Zusammenarbeit mit dem Weltladen und den ortsansässigen Optik-Fachgeschäften eine Sammelaktion für Brillen. Der Weltladen hat Erfahrung mit Sammelaktionen und führt seit 2 Jahren erfolgreich die Handysammelaktion fort. Ähnlich wie mit den Handys verhält es sich mit gebrauchten Brillen: Sie liegen oft jahrelang ungenutzt in der Schublade und werden irgendwann weggeworfen. Dazu sind sie aber viel zu wertvoll und sind richtig aufbereitet für andere eine wirkliche Hilfe. Gesammelt werden die gebrauchten Brillen also im Weltladen, bei Uhren-Schmuck-Optik Steckbauer und Optik Wittmann. Sie werden dann in Oberkirch von ehrenamtlichen Helfern der Organisation „Brillen ohne Grenzen“ gereinigt, vermessen und kategorisiert. Anschließend werden sie je nach Bedarf in Länder



in Afrika verschickt und helfen Menschen, wieder richtig sehen zu können.

Folgendes ist für die Brillensammlung wichtig:

- intakter Rahmen
- Kindermodelle vorrangig gesucht
- bitte vorab reinigen
(damit nehmen Sie den Helfern viel Arbeit ab)

Hintergrund der Sammlung ist der Gedanke, dass ein Land wenig leistungsfähig ist, wenn alle Brillenträger plötzlich keine Sehhilfen mehr zur Verfügung hätten. Genau das ist die Situation vieler armer Länder und der Hilfsbedürftigen in diesen Ländern, die sich keine Sehhilfen leisten können und damit im Erwerbsprozess „ausfallen“. Kapuzinerpater Francois-Marie Meyer hatte in Hirsingue im Elsass vor mehr als 40 Jahren die Idee, mit gebrauchten Brillen den armen Menschen in aller Welt zu helfen. Heute wird seine Idee von den Helfern des Vereins „L.S.F. Lunettes sans Frontiere – Brillen ohne Grenzen“ weitergeführt. Der Verein L.S.F. ist seit Jahren eine europaweit bekannte Anlieferstelle für gebrauchte Brillen. So ist es dem



L.S.F. möglich, dass derzeit in der Woche ca. 100 Pakete mit jeweils 3 kg Brillen in alle Welt versandt werden. In den belieferten Ländern haben die gebrauchten Brillen einen hohen Wert für die Hilfsbedürftigen, die dafür ansonsten sechs bis acht Monatslöhne aufbringen müssten.

Schon **HEIMAT**.verbunden?
HIGH SPEED INTERNET

EGTF
Elektrizitätsgenossenschaft
Tacherting-Feichten e.G.
www.egtf.de

Der Kiebitz sucht Helfer!

Ehrenamtliche Unterstützer gesucht

Das Bayern-Netz-Natur-Projekt „Netzwerke für den Kiebitz“ des Landschaftspflegeverbandes Altötting sucht noch ehrenamtliche Unterstützer für die Gemeinde Burgkirchen.

In dem seit zwei Jahren laufenden Projekt unterstützt der Landschaftspflegeverband Altötting gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Landwirten den Erhalt des Kiebitzes in den Altöttinger Gemeinden. So haben 2020 in der Gemeinde Burgkirchen zwei Landwirte, durch die Vermittlung eines Ortsansässigen, ein Stück Ackerbrache bei Irlhaid eingerichtet. Hier konnte der Kiebitz im vergangenen Frühjahr einen ruhigen Ort zur Aufzucht seiner Jungen finden. Insgesamt waren in Burgkirchen 2020 noch vier Brutpaare des einstmals weitverbreiteten Vogels zu finden. Damit die verbliebenen Brutpaare langfristig erhalten bleiben, ist der Landschaftspflegeverband auf die Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer angewiesen. Mit ihrer Hilfe werden die Flächen der Altöttinger Gemeinden im Frühjahr, von März bis Juli, auf anwesende Kiebitze kontrolliert. Sobald ein Kiebitz gefunden ist, wird überprüft, ob er dort auch tatsächlich brütet. Bei einer Brut wird, nach Absprache mit dem Bewirtschafter, das gefundene Gelege markiert und so vor einem Verlust bei der Bewirtschaftung geschützt. „Spezielle Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die hauptamtlichen Mitarbeiter bringen den Helfern durch laufende Betreuung das nötige Handwerkszeug bei.“ so Jan Skorupa der das Projekt in Altötting betreut.

„Mach doch mal was mit deinem Nachbarn!!“



...werd Kiebitzbetreuer!

- Hilf eine bedrohte Vogelart zu schützen!
- Suche und markiere Kiebitzgelege!
- Betreu dein eigenes Gebiet!
- Arbeite mit deinen Landwirten als Partner zusammen!

Komm und schreib uns

0176 99649952



bezirk oberbayern

Bayerischer Naturschutzfonds

Sektion des Öffentlichen Rechts

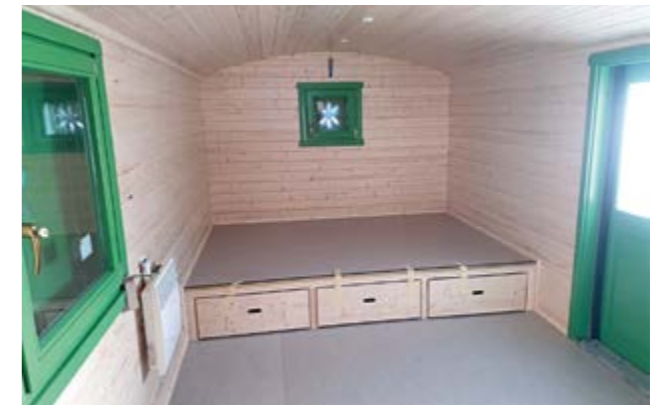


Quelle: Wikipedia

Der Kindergartenwagen...

... für den Kindergarten Holzen wurde geliefert

Der bereits Mitte letzten Jahres bestellte Kindergartenwagen wurde endlich ausgeliefert. Da der Bauantrag zur Aufstellung im Garten des Kindergartens Paul-Gerhard noch nicht genehmigt ist, hat die Gemeindeverwaltung in Abstimmung mit der Mittelschule Holzen beschlossen, den Wagen bis zur Genehmigung auf dem Schulgelände abzustellen. Nach der finalen Aufstellung wird der Kindergartenwagen einen Stromanschluss sowie Wasser- und Abwasseranschluss erhalten und hoffentlich eine Bereicherung für die Betreuung der Kinder darstellen. Neben einer Garderobe und einer kleinen Waschgelegenheit verfügt der Wagen über einige Sitzgelegenheiten sowie ein Podest mit eingebauten Schubladen als erhöhte Spielebene.



Fliesen Boutique

Demnächst in Burgkirchen

Mikrozensus 2021

Im Januar bereits gestartet

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60 000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung. So entscheiden die erhobenen Daten z.B. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind seit 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income and Living Conditions) sowie ab diesem

Jahr die Befragung zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU-SILC und IKT verteilt werden. Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird. Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwie-

genheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an. Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe

des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

„Wir sind für euch da!
Wir haben weiterhin zu den
regulären Öffnungszeiten geöffnet“

Ratze Katz Schreiben – Basteln – Schenken

Wendelsteinstraße 27 | 84508 Burgkirchen
08679 5866 | ratze Katz.holzen@gmail.com



Öffnungszeiten

Montag	09:00 Uhr bis 13:30 Uhr
Di bis Fr	09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag	08:30 Uhr bis 12:30 Uhr



reisebüro

thomas
kaleta



**Der nächste Urlaub – im Frühling oder im Sommer - kommt.
Auch wenn das Reisebüro im Lockdown geschlossen bleibt,
bin ich stets für Sie erreichbar. Das Homeoffice macht es möglich.
Schicken Sie eine Mail an info@reisebuero-kaleta.com
oder rufen Sie mich zu Hause unter der Telefon-Nummer 08679.5083 an.**

Bekanntmachungen im MÄRZ 2021

Nacht- und Notdienste (von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr / ohne Gewähr / Quelle: lak-bayern.notdienst-portal.de (Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice))					
Freitag	05.03.2021	easyApotheke	08671/8843880	Braumeisterstr. 1	Neuötting
Samstag	06.03.2021	Tilly-Apotheke	08671/6801	Neuöttinger Str. 4	Altötting
Sonntag	07.03.2021	Schloss-Apotheke	08671/20686	Obere Hofmark 9	Winhöring
Freitag	12.03.2021	Borromäus-Apotheke	08679/96600	Max-Planck-Platz 12	Burgkirchen
Samstag	13.03.2021	Marien-Apotheke	08671/2246	Ludwigstraße 63	Neuötting
Sonntag	14.03.2021	Bären-Apotheke	08679/81275	Martin-Ofner-Str. 10	Burgkirchen
Freitag	19.03.2021	Schloss-Apotheke	08671/20686	Obere Hofmark 9	Winhöring
Samstag	20.03.2021	Margeriten-Apotheke	08633/1009	Marktplatz 9	Tüßling
Sonntag	21.03.2021	Marien-Apotheke	08670/98880	Eggenfeldener Str. 4a	Reischach
Freitag	26.03.2021	Bären-Apotheke	08679/81275	Martin-Ofner-Str. 10	Burgkirchen
Samstag	27.03.2021	Michaeli-Apotheke	08671/4360	Neuöttinger Str. 30	Altötting
Sonntag	28.03.2021	Johannes-Apotheke	08679/4748	Untere Dorfstr. 6	Emmerting
Feuerwehr	112	Störungs-Nr. Strom	0180/2192091	Bauhof	08679/309-301
Polizei	110	Störungs-Nr. Gas	08638/95280		0160/4543155
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Polizei Altötting	08671 96440	Kläranlage	08679/6495
		Polizei Burghausen	08677 96910		0172/9378844
				Wasserwerk	08679/309-321
					0160/6465082

Allgemeine Informationen

<p>Abfallberatung Tel.: 08671 502-711 und -712</p> <p>Bauern- und Wochenmarkt Jeden Freitag von 07:00 Uhr bis 12:30 Uhr am Bürgerzentrum. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Max-Planck-Platz und in der Rathaus- u Bürgerzentrumstiefgarage</p> <p>Kompostieranlage Forsthof Forsthof 2, Burgkirchen Tel.: 08679/916 777 10 Mo-Fr 08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Grüngutannahmestelle Hirten Ab Dienstag, 2. März 2021 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: Dienstag: 17:00 Uhr - 19:00 Uhr Donnerstag: 17:00 Uhr - 19:00 Uhr Samstag: 13:00 Uhr - 15:00 Uhr</p>	<p>Müllverbrennungsanlage (ZAS) Bruck 110, Burgkirchen, Tel.: 08679 308 127 / www.zas-burgkirchen.de Öffnungszeiten: Mo. – Do. 07:30 - 12:00 / 12:30 - 16:00 Uhr Freitag 07:30 - 12:00 / 12:30 - 14:30 Uhr</p> <p>Wertstoffhöfe <i>Gendorf, Mozartstraße</i> Telefon: 08679/5868 geöffnet: 09.-13.03./23.-27.03. Di. bis Fr. 08:30 - 12:00 Uhr 13:00 - 18:00 Uhr Samstag 08:00 - 13:00 Uhr</p> <p>Achtung: ab heuer sind es laut ANA und Homepage Landratsamt AÖ die geraden Kalenderwochen</p> <p>Entsorgungsangebot: Altglas, Altkleider, Altmetall, Batterien, CDs, Elektrogeräte, Energiesparlampen, Kunststoffgegenstände, LEDs, Leuchtstoffröhren, Schuhe</p>	<p><i>Hirten, Thal u. Griesstätt 9</i> Di. u. Do. von 17:00 - 19:00 Uhr sowie Sa. 13:00 - 15:00 Uhr Entsorgungsangebot: Altglas, Altmetall u. Grüngut</p> <p>Öffnungszeiten Rathaus und Bürgerzentrum Mo.-Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr zusätzlich Di.: 14:00 - 17:00 Uhr und Do.: 14:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Sitzungstermine: Di. 02.03. – 17:00 Bauausschuss Di. 09.03. – 17:00 Gemeinderat</p> <p>Notarsprechstunde Frau Notarin Brigitte Burgmann Donnerstag, 04. März 2021 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr Vor Anmeldung erforderlich unter Tel.: 08677 989540</p>
---	--	---

KIRCHEN im MÄRZ

Katholische Gottesdienste im Pfarverband Pfarverband Burgkirchen, Rupertusstraße 12, 84508 Burgkirchen, Tel. 08679/1231, Mail: pfarramt@pius-burgkirchen.de, www.pfarverband-burgkirchen.de	
<p>Samstag, 06. März 2021 15:30 Uhr Margarethenberg, Mariä Himmelfahrt 19:00 Uhr Halsbach, St. Martin</p>	<p>Sonntag, 07. März 2021 08:30 Uhr Halsbach, St. Martin 08:30 Uhr Burgkirchen, St. Pius 10:00 Uhr Burgkirchen, St. Pius 10:00 Uhr Margarethenberg, Mariä Himmelfahrt</p>
<p>Samstag, 13. März 2021 19:00 Uhr Halsbach, St. Martin</p>	<p>Sonntag, 14. März 2021 08:30 Uhr Halsbach, St. Martin 08:30 Uhr Burgkirchen, St. Pius 10:00 Uhr Burgkirchen, St. Pius 10:00 Uhr Margarethenberg, Mariä Himmelfahrt</p>
<p>Samstag, 20. März 2021 19:00 Uhr Halsbach, St. Martin</p>	<p>Sonntag, 21. März 2021 08:30 Uhr Halsbach, St. Martin 08:30 Uhr Burgkirchen, St. Pius 10:00 Uhr Burgkirchen, St. Pius 10:00 Uhr Margarethenberg, Mariä Himmelfahrt</p>
<p>Samstag, 27. März 2021 15:30 Uhr Margarethenberg, Mariä Himmelfahrt mit Palmsegnung 19:00 Uhr Halsbach, St. Martin</p>	<p>Sonntag, 28. März 2021 08:30 Uhr Margarethenberg, Mariä Himmelfahrt 08:30 Uhr Burgkirchen, St. Pius 10:00 Uhr Burgkirchen, St. Pius mit Palmsegnung 10:00 Uhr Halsbach, St. Martin mit Palmsegnung</p>

Evangelische Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste Evangelische Kirchengemeinde Burgkirchen, Eichendorffring 12, 84508 Burgkirchen, Tel. 08679/969907, Mail: pfarramt.burgkirchen@elkb.de, www.burgkirchen-evangelisch.de	
Montag, 01. März 2021 10:30 Uhr Gottesdienst (nur für Bewohner) im Seniorenheim St. Rupert in Burgkirchen, mit Pfarrerin Andrea Klopfer	
Donnerstag, 04. März 2021 16:00 Uhr Gottesdienst (nur für Bewohner) im BRK Seniorenheim in Emmerting, mit Pfarrerin Andrea Klopfer	
Freitag, 05. März 2021 19:00 Uhr Weltgebetstag „Worauf bauen wir?“ vorbereitet von Frauen aus Vanuatu, in der Kirche St. Pius, mit Prädikantin Stephanie Griebler-Klinger und Team	
Sonntag, 07. März 2021 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrerin Andrea Klopfer	
Sonntag, 14. März 2021 10:00 Uhr Jugendgottesdienst, Musik: Band „InTime“ mit Dekanatsjugendreferentin Veronika Pummerer	
Sonntag, 21. März 2021 10:00 Uhr Gottesdienst, mit Pfarrerin Andrea Klopfer	
Sonntag, 28. März 2021 10:00 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag, mit Pfarrerin Andrea Klopfer	





Demnächst im Bürgerzentrum

08.05.2021	Thomas Vogelmayr - Bayerische Unterhaltung für Hirn, Herz & Humor	Musik Kabarett
09.05.2021	Nacht der Musicals	Musical
12.05.2021	Grasset4 - Americana, Folk & Country	Konzert
15.05.2021	Stefan Otto - "GMAHDE WIESN"	Kabarett
27.05.2021	Da Meier - "Ein Meier im Himmel" - OPENAIR Oskar Konzerte	Kabarett
12.06.2021	Petzenhauser & Wählt - "Montag Ruhetag"	Kabarett
17.06.2021	Maxi Schafroth - "Faszination Bayern" - OPENAIR Oskar Konzerte	Kabarett
10.07.2021	Sebastian Reich & Amanda - "Glückskeks"	Comedy
31.07.2021	Wanninger & Frank - „Wia'd Semmel so da Knödel“ - OPENAIR Oskar Konzerte	Kabarett
13.08.2021	Herbert und Schnipsi - „Best of: Zeitreise mit Schlaglöchern“ - OPENAIR Oskar Konzerte	Kabarett
30.09.2021	Burgkirchner Talentschmiede	Unterhaltungsshow
01.10.2021	STAHLZEIT - A Tribute to RAMMSTEIN "Schutt+Asche Tour 2021"	Konzert
16.10.2021	HAUSER	Konzert
28.10.2021	Stefan Kröll	Kabarett
30.10.2021	Beyond - a tribute to Pink Floyd	Konzert
13.11.2021	The Milestones NEUER TERMIN NEUER TERMIN NEUER TERMIN	Konzert
18.11.2021	Nazareth	Konzert
25.11.2021	Burgkirchner Talentschmiede	Unterhaltungsshow
26.03.2022	Roland Hefter - "So lang's no geht" NEUER TERMIN NEUER TERMIN	Kabarett



Sie möchten sich über Termine, News und Infos rund um den Öko-Landbau und die Arbeit der Öko-Modellregion Inn-Salzach auf dem Laufenden halten? Melden Sie sich zu unserem 4 x jährlich erscheinenden Newsletter an.

Darin informieren wir auch über spannende Termine anderer Organisationen, Projektentwicklungen und interessante Publikationen aus den Bereichen "Ökolandbau" und "Humusaufbau". Des Weiteren bieten wir landwirtschaftlichen Betrieben und Unternehmen aus dem Ernährungshandwerk eine regionale Suche/Biete-Plattform. Alle Infos zur Anmeldung finden Sie unter: www.oekomodellregionen.bayern/projekte/wir-haben-einen-newsletter. Wir freuen uns darauf Sie in unserem Netzwerk begrüßen zu dürfen.

Termine der Öko-Modellregion Inn-Salzach

Aktuelle Corona-Infos bitte immer auf der Homepage checken



- | | | |
|--------------|---|---|
| Mi, 10.03.21 | Kernhaus Freutsmoos
Lärchenstraße 1/5
83349 Palling | Karikatur to Go „Kochkurs“
Essen wert.schätzen—sich gemeinsam
Zeit nehmen zum Genießen |
| Fr, 12.03.21 | Dekanatshaus
Kapellplatz 8
84503 Altötting | Der Mehrwert von Bio—Warum Bio
mehr ist als glückliche Tiere und pestizidfreies Gemüse
Impulsvortrag und Diskussion |
| Fr, 19.03.21 | Dekanatshaus
Kapellplatz 8
84503 Altötting | Vielfalt, Schönheit, Nutzen: Naturnahe
Gärten im Landkreis Altötting und das
3-Zonen-Prinzip
Filmvorführung, Interview, Gespräch
und Diskussion |



Burgkirchner Planetenweg

Von der Sonne zum Kleinplaneten Pluto

Uranus und Neptun

Weit hinter den majestätischen Gasriesen im Abstand von 1,44 Milliarden Kilometer zu Saturn zieht Uranus seine Bahn und nochmals 1,62 Milliarden Kilometer hinter Uranus verläuft Neptuns Sonnenumlauf. Uranus umrundet unseren Stern mit 6,81 Kilometern pro Sekunde und braucht 84 Jahre für einen Umlauf um die Sonne, ein langes Menschenleben. Neptun umrundet unseren Stern mit 5,43 Kilometern pro Sekunde und benötigt 165 Jahre für einen Sonnenumlauf. Im Jahr 2011 war Neptun wieder im gleichen Sternbild, an derselben Stelle des Himmels, zu finden, wo er 1846 entdeckt wurde. Der Abstand Uranus zur Sonne erreicht 2,87 Milliarden Kilometer und die Entfernung Neptun zur Sonne gewaltige 4,5 Milliarden Kilometer. Die zwei Außenseiter unseres Sonnensystems werden auch die kleinen Eisplaneten genannt, wobei man das Wort „klein“ nur in Bezug zu den Gasriesen Saturn und Jupiter nennen darf. Unsere Erde würde in Neptun mit seinen 49.100 Kilometer Durchmesser 57-mal hineinpassen und in Uranus mit seinen 50.532 Kilometer Durchmesser ganze 65-mal. Also „klein“ ist relativ. Das Besondere an Uranus ist, dass er um 98 Grad aus der Senkrechten geneigt ist. Er rollt wie ein Wagenrad auf seinem Äquator um die Sonne. Dadurch wird sein Südpol jahrzehntlang von der Sonne beschienen, wobei der Nordpol die gleiche Zeit in anhaltender Nacht verborgen liegt. In der zweiten Hälfte des Sonnenumlaufs kehrt sich dann alles um und Uranus dreht den Nordpol zur Sonne.

Uranus musste in der Anfangszeit unseres Sonnensystems mindestens zwei katastrophale Kollisionen mit großen Planeten verkraften, die seine Rotationsachse in diese außergewöhnliche Lage zwangen.

Er hat ein feines, dunkles Ringsystem, das aus dreizehn abgegrenzten Ringen besteht, in deren Mitte kleine Schäfermonde kreisen, die für die

Stabilität und den Zusammenhalt des Ringsystems sorgen. Der innerste Ring hat einen Durchmesser von 76.000 Kilometer und der äußerste Ring einen Durchmesser von 172.000 Kilometer.

Uranus hat 27 bekannte Monde, deren Durchmesser zwischen zehn und 1.600 Kilometern liegen. Seine fünf größten Trabanten haben zusammen gerade einmal dreizehn Prozent der Masse unseres Erdenmondes. Die restlichen 22 Monde spielen dabei keine Rolle, da sie zu klein sind und ihre Masse verschwindend gering ist.

Die äußere Atmosphäre des Uranus besteht aus einer dichten gasförmigen Wasserstoff-Methan-Hülle, deren Lichtbrechung den Planeten blaugrün leuchten lässt.

Bei ansteigendem Druck geht die Gashülle in eine „Kruste“ aus Wasserstoff und Helium über, die dann einige tausend Kilometer tiefer in einen Wasser-Methan-Ozean übergeht. Dieses außergewöhnliche Gemisch wird von Planetologen als Eis bezeichnet, obwohl es in der Uranusatmosphäre unter extremen Druck von über einer Million Bar eine heiße und sehr dichte Flüssigkeit ist.

Das Wetter von Uranus wird von Stürmen beherrscht, die über den Planeten ziehen. Die aufsteigende Wärme des Planetenkerns und die schnelle Rotationsgeschwindigkeit von 17 Stunden und 14 Minuten für einen Uranus-Tag sind Verursacher für dieses stürmische Wetter.

Neptun, der äußerste Planet am Rande unseres Sonnensystems, zieht seine Bahn von seiner Sicht aus um eine winzig kleine Sonne in großer Dunkelheit. Neptun erreicht gerade einmal ein Tausendstel der Sonnenenergie, die an einem Tag auf die Erde trifft, bezogen auf die Größe der sonnenzugewandten Erdoberfläche. Das wenige Licht, das Neptun erreicht, hat vier Stunden und zehn Minuten für diese riesige Entfernung gebraucht. Trotz kaum vorhandener Wärmeenergie der Sonne, herrschen auf Neptun die mit

Abstand stärksten Stürme aller Planeten des Sonnensystems. In seiner Atmosphäre wurden planetenübergreifende, dynamische Stürme mit Geschwindigkeiten von über 1.600 Stundenkilometer gemessen, mit Spitzenwerten von bis zu 2.100 Stundenkilometer in

Sturmfronten. Außerdem umrunden Zyklone von der Größe Afrikas den Planeten. Man geht davon aus, dass Neptun einen sehr heißen Planetenkern besitzt, der durch seine Hitzeabstrahlung die Atmosphäre stetig mit neuer Wärmeenergie versorgt.

Die schnelle Rotation von 15 Stunden und 58 Minuten für einen Neptun-Tag versorgt das stürmische Wetter mit zusätzlicher Energie. Trotz der großen aufsteigenden Wärme vom Planeteninneren, herrscht in der stürmischen oberen Atmosphäre eine Temperatur von minus 200 Grad Celsius. Die Gegensätze hier sind gewaltig. Das Methan in der äußeren Atmosphäre lässt Neptun in einem kräftigen Blau erscheinen. Auch seine Atmosphäre reicht tausende Kilometer in die Tiefe und geht durch immer größer werdenden Druck von einigen Millionen Bar und steigender Temperatur fließend in flüssige und feste Aggregatzustände über.

Des Weiteren besitzt Neptun ebenfalls ein Ringsystem, das in sechs voneinander getrennten Ringen unterteilt ist, mit Durchmessern von 83.300 bis 125.800 Kilometern.

Um Neptun kreisen 14 bekannte Monde. Der mit Abstand größte Mond ist Triton mit 2.700 Kilometern Durchmesser. Er hat die kälteste Oberflächentemperatur aller Monde im Sonnensystem. Sie liegt bei minus 235 Grad Celsius. Trotzdem beobachtete die Raumsonde Voyager 2 bei ihrem Vorbeiflug aktive Geysire, die flüssigen Stickstoff kilometerweit in den Weltraum spien.

Bemerkenswert ist noch, dass einer der äußeren Neptunmonde stolze 25 Jahre für einen Umlauf benötigt und sich dabei bis zu 72 Millionen Kilometer von seinem Planeten entfernt.

Zum Vergleich: die kleinste Entfernung Erde-Mars erreicht gerade einmal 56 Millionen Kilometer.

Der Planet Uranus ist auf unserem Planetenweg in Höresham zu finden. Neptun hat seinen Standort oberhalb von Guffham.

(Verfasser: Stephan Wirtz)



Bildquelle: Voyager 2, NASA



Bildquelle: NASA

Rentenberatung der DRV

Sprechtage weiterhin leider nicht möglich



Aufgrund der aktuellen Inzidenzwerte darf die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd derzeit weder Präsenztermine in den Beratungsstellen noch Rentensprechtage durchführen. Nachdem die weitere Entwicklung nicht absehbar ist, bleiben alle Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd bis vorerst 30.06.2021 ausgesetzt. Für die Anforderung von Unterlagen, Beratungen durch Rentenberater und die telefonische Aufnahme aller Anträge, steht das kostenfreie Service-Telefon 0800-1000-480-15 zur Verfügung. Auch können über Online-Dienste auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung Unterlagen, Anträge zum selbst online stellen und Informationen bzw. Unterlagen angefordert und diese dann an die Rentenversicherung weitergeleitet werden.

Sie erreichen die Deutsche Rentenversicherung über die kostenfreie Servicenummer 0800/1000 48015. Auch Videoberatung ist nach vorheriger Terminabsprache möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung: www.deutsche-rentenversicherung-bayernsued.de

Sinkkästen, Splitt und Salz

Hinweise und Informationen

Die Gemeinde Burgkirchen weist vorsorglich darauf hin, dass die Anlieger gemäß der gemeindlichen Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen bei Regen- und Tauwetter die Abflussrinnen, Sinkkästen und Kanaleinläufe von Schnee freimachen sollen, damit das Regen- und Tauwasser schadlos ablaufen kann.

Weiter gibt die Verwaltung bekannt, dass Splitt für das Bestreuen der Gehwege kostenlos im Bauhof und in den Splittkästen zur Verfügung steht.

Tausalz soll bitte nur bei besonderer Glätte wie Eisregen benutzt werden. Die Autofahrer werden gebeten, ihre Autos wenn möglich nicht auf der Straße zu parken, um die Räumfahrzeuge nicht zu behindern.

Finanzielle Entlastung für pflegende Angehörige 2021



Diese finanziellen Entlastungen treten mit dem Jahreswechsel für 2021 in Kraft. Beachten Sie auch die **Corona-Sonderregelungen** zur Entlastung pflegender Angehöriger.

<p>Bis zu 1.800 € Pflege-Pauschbetrag</p> <ul style="list-style-type: none"> Anhebung von 924 € auf 1.800 € Pauschbetrag schon ab Pflegegrad 2 möglich 600 € für Pflegegrad 2 1.100 € für Pflegegrad 3 Nutzbar in der Steuererklärung für 2021 Anlage für Außergewöhnliche Belastungen 	<p>KfW-Förderung auf 130 Mio. aufgestockt</p> <ul style="list-style-type: none"> Fördermittel auf 130 Millionen € erhöht Ab sofort wieder beantragbar Investitionszuschuss von bis zu 6.250 € Unabhängig von Alter & Pflegegrad Zum Abbau von Barrieren zu Hause Für Eigentümer & Mieter möglich 	<p>Entlastungsbetrag aus 2020 nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> 125 € monatlich/ 1.500 € jährlich Voraussetzung: Pflege im häuslichen Umfeld Nicht genutzte Beträge aus 2020 verfallen erst am 30.06.2021 Für die Nutzung ist eine Anerkennung durch die Krankenkasse nötig Die Anerkennung variiert auf Landesebene
<p>Verwendbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgleich besonderer Belastungen von pflegenden Angehörigen Finanzierung von Hilfen, die nicht über den Entlastungsbetrag gedeckt werden können 	<p>Verwendbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> Altersgerechte <u>Badsanierung</u> Umbau der <u>Badewanne zur Dusche</u> Einbau eines <u>Treppenlifts</u> Weiterer Abbau von Barrieren 	<p>Verwendbar für:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufstockung der <u>Kurzzeitpflege</u> <u>Stundenweise Betreuung</u> Haushaltshilfen Demenzbetreuung (In der Regel über anerkannte <u>Pflegedienste</u>)

Bei weiteren Fragen rund um das Thema Pflege steht Ihnen unsere unverbindliche und **kostenlose Pflegeberatung** unterstützend zur Seite.



06131/ 26 52 034 (Täglich 8-20 Uhr)
www.pflegehilfe.org



Frisches vom Geflügel

Günzkofener Str. 4 · 84513 Erharting

- ✓ Geflügel und Geflügelprodukte aus bäuerlicher Haltung und eigener Schlachtung
- ✓ Eier aus Boden- und Freilandhaltung
- ✓ Butter und Nudeln
- ✓ Lamm und Wild



Jeden Freitag von 6:30 bis 12:30 Uhr
 am Bürgerzentrum Burgkirchen.

Schülerhort St. Christophorus

Unser Schülerhort an der Grundschule

Familienpolitik hat in Burgkirchen a.d.Alz seit jeher einen hohen Stellenwert. Das unmittelbare Lebensumfeld der Menschen familienfreundlich zu gestalten und dafür zu sorgen, dass sich berufliche und private Bedürfnisse gut miteinander verbinden lassen, sind die Herausforderungen, denen sich die Gemeinde gerne stellt. Gerade die Schülerbetreuung ist dabei ein zentrales Thema.

Um das Betreuungsangebot zu optimieren und besser auf die Bedürfnisse berufstätiger Eltern eingehen zu können, übernahm die Gemeinde Burgkirchen a.d.Alz im Jahr 2018 die Trägerschaft des Schülerhortes, der bereits seit 1964 zu den Betreuungsangeboten von Burgkirchen gehört. Der Schülerhort versteht sich als eine familienunterstützende Tageseinrichtung für Kinder ab der Einschulung, bis zum Abschluss der 4. Jahrgangsstufe.

Für berufstätige Eltern ist der Schülerhort eine ideale Betreuungsform, da er zu folgenden Zeiten geöffnet hat:

- Montag – Donnerstag: 10:00 – 17:30 Uhr
- Freitag: 10:00 – 16:30 Uhr

Und das auch in den Ferien!

Der Schülerhort hat 30 Schließtage, welche vorwiegend in den Weihnachtsferien und in 3 Wochen der Sommerferien gelegt werden.



Der Schülerhort St. Christophorus in Gendorf hält sich an die Vorgaben des Bayerischen Gesetzes zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege nach dem Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG). Die Kinder werden durch ein qualifiziertes Team von Fachkräften und Ergänzungskräften mit viel Erfahrung und verschiedenen Qualifikationen und Engagement betreut. Unabhängig vom Entwicklungsstand, Beeinträchtigung, Nationalität oder der Religionszugehörigkeit bekommt im Schülerhort jedes Kind eine Chance.



Ziel des Schülerhortes ist es:

- berufstätigen Eltern eine zuverlässige Betreuung für ihr Kind zu bieten
- Eltern und Kindern zu helfen, dass Hausaufgaben soweit möglich erledigt werden
- Bildung/Lernen verschiedenartig zu ermöglichen und zu fördern
- Kindern eine aktive Beteiligung, Mitgestaltung und Mitsprache zu ermöglichen z.B. finden regelmäßige Kinderkonferenzen, Jobbörse, ... statt
- Kompetenzen der Kinder zu fördern und an Schwächen und Ängsten schrittweise zu arbeiten
- Angebote im Bereich Mathematik, Naturwissenschaften, Umwelt, Musik, Gesundheit, Sport, sowie verschiedene Ausflüge bereitzustellen
- zum Wohle des Kindes, eng mit den Eltern, der Schule und der JaS zusammenzuarbeiten
- stets flexibel auf die Bedürfnisse der Kinder und Eltern einzugehen (wie aktuell i. d. Corona-Zeit).

Der Schülerhort besteht aus einer Hortgruppe aus 25 Kindern, deshalb ist es oftmals schwierig während des Schuljahres einen Platz zu bekommen.

Interessierte Eltern können gerne „Kennenlern-Termine“ vereinbaren:
Telefonisch unter: 08679/309-370
Schriftlich unter: hort-gendorf@schuelerbetreuung-burgkirchen.de

Ein Tag der offenen Tür ist aufgrund der aktuellen Situation derzeit leider nicht vorgesehen.

Historische Rückblicke

Vor 40 Jahren:

Erste Umgehungsstraße für Burgkirchen a.d.Alz

Nach mehreren Jahren konnte im Frühjahr 1981 das neue Teilstück der Staatsstraße 2356 entlang der Alz für den Verkehr freigegeben werden. Der Abschnitt zwischen dem Burgkirchener Schwimmbad und Unterberg wurde vom Straßenbauamt Traunstein komplett neu trassiert. Nach dem Planfeststellungsbeschluss 1976 und mehreren Jahren Bauarbeiten konnte die Entlastungsstraße, die für die Ortsmitte Burgkirchen a.d.Alz eine erhebliche Verkehrsreduzierung brachte, endlich in Betrieb gehen. Das aufwändige Teilstück mit einer Länge von 1 km kostete dem Freistaat Bayern und dem Bund rund 2,5 Millionen DM. Der beschränkte Bahnübergang beim Bahnhof konnte somit auf Wunsch der Gemeinde Burgkirchen a.d.Alz aufgegeben und gesperrt werden, was in der Bevölkerung teilweise für viel Ärger sorgte. Die unfallträchtige Engstelle der Bahnhofstraße in Höhe der Wehranlage und der Halsbachbrücke konnte somit entfallen. Für die Autofahrer brachte die neue Entlastungsstraße auch eine bessere Zufahrt zum neu entstehenden Ortsteil Holzen. Wann und wie die St 2356 Richtung Unterberg weiter ausgebaut werden sollte, war auch danach seitens des Straßenbauamtes Traunstein völlig unklar.



Entlastungsstraße an der Alz

Vor 50 Jahren:

Spatenstich für neuen Ortsteil „Holzen“

Im Frühjahr 1971 konnte 1. Bürgermeister Andreas Vorderhuber den Spatenstich für die Errichtung des neuen Siedlungsgebietes „Holzen – Schönberg“ vollziehen. Damit war der Weg frei für die Bebauung von ca. 22 ha zwischen dem Bauernhof Holzen und dem Weiler Schönberg. Rund 1.300 Personen konnten sich folglich im Baugebiet „Holzen I“ ansiedeln. Die Gemeinde Burgkirchen a.d.Alz verkaufte die Bauplätze zum Selbstkostenpreis von 20 DM an die Bewerber. Für den Bau der Straßen musste die Gemeinde Burgkirchen a.d.Alz rund 2 Millionen DM aufwenden. Beim Kanalbau, der 1 Million DM kostete, wurde ein Hauptsammler vom künftigen Gewerbegebiet „Hecketstall“ und dem neuen Baugebiet „Holzen“ entlang des Halsbachtals und der Alz bis zum Schwimmbad errichtet. Der Kanal musste in Höhe „Flußmeisterhaus“ stellenweise als Stollen mit Ort beton erstellt werden und war so groß, dass man ihn mit dem Fahrrad befahren konnte. Der Gemeinderat beschloss im März, sämtliche neue Straßen nach den Berchtesgadener und Chiemgauer Bergen zu benennen.



Holzener Bebauungsplan „Holzen I“

Vor 50 Jahren:

Errichtung des Kunsteisstadions

Nach längeren Planungen konnte im Mai 1971 die Grundsteinlegung für den Bau des Kunsteisstadions an der Hohenwarther Straße erfolgen. Sie sollte in Burgkirchen a.d.Alz den „Freizeitwert in der kalten und winterlichen Jahreszeit heben und beleben“, so Dr. Wenzel Kühn, als 1. Vorsitzender des Sportvereins Gendorf bei seiner Ansprache: Er stellte dabei die Gründung neuer Sparten beim Sportverein in Aussicht, wie Eishockey, Eiskunstlauf, Eistanz und Eisschießen. Die Eisbahn sollte natürlich auch allen Schlittschuhläufern aus nah und fern zur Verfügung stehen. Bauherr der Anlage war der SV Gendorf. Zuschüsse erhielt der Verein von der Gemeinde Burgkir-

chen a.d.Alz, dem Landkreis Altötting, der Stadt Burghausen, den Farbwerken Hoechst und dem Bayer. Landessportverband. Mit der neuen Wintersportstätte sollte sich Burgkirchen a.d.Alz zu einem überregionalen Zentrum für Sport entwickeln. Erst mit der Überdachung der Kunsteisbahn im Jahr 1978 wurde die Sportstätte zur heute bekannten Keltenhalle. Nachdem der Betrieb wegen der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Burgkirchen a.d.Alz 2009 eingestellt wurde, wird die Keltenhalle seit 2016 als Ausbildungs- und Kompetenzzentrum für Feuerwehren durch die InfraServ Gendorf genutzt.

Text und Bilder: Alois Rimmelberger



Die Eissporthalle von außen

Ortsentwicklung wird gefördert

Stellplatzsatzungsänderung - Stärkung der Ortsmitte

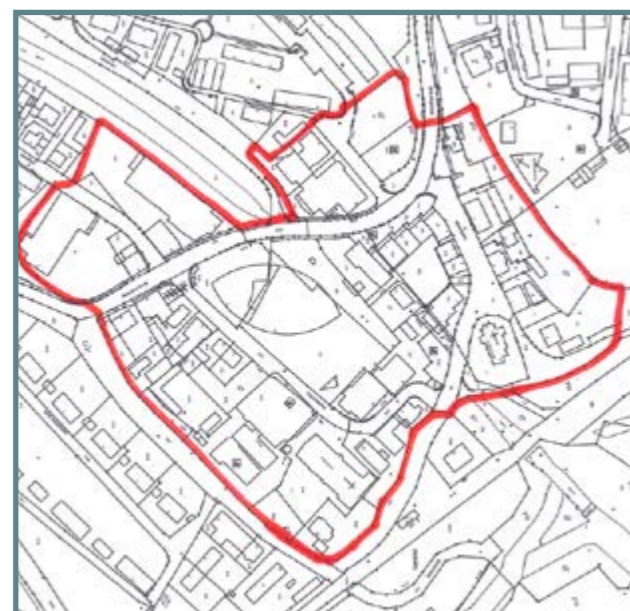
In der jüngeren Vergangenheit haben Geschäftsaufgaben in der Ortsmitte zu Leerständen von Kommerzflächen geführt. Beim Bestreben der Eigentümer, geeignete Nachfolger für die Nutzung der Geschäftsräume zu finden, hat die Frage nach der ausreichenden Anzahl der geforderten Stellplätze oftmals zum Scheitern dieser Bestrebungen geführt. Grund dafür ist, dass bei Änderungen der Nutzungsart eine Baugenehmigung erforderlich ist, die eine bestimmte Anzahl von Stellplätzen fordert, und zwar unabhängig davon, ob diese tatsächlich benötigt werden oder auf öffentlichem Verkehrsgrund für die Allgemeinheit vorhanden sind. Die in der Baugenehmigung geforderten Stellplätze können oft nicht in ausreichender Zahl vorgewiesen werden, weil die bei der ursprünglichen Baugenehmigung geforderten Stellplätze den aktuellen baurechtlichen Bestimmungen nicht mehr entsprechen. Da eine Ablöse von Stellplätzen für die meisten Gewerbetreibenden aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht möglich ist, orientieren sich viele Interessenten um und suchen sich anderenorts geeignetere bzw. kostengünstigere Lösungen.

Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, hat sich der Gemeinderat in seiner Januarsitzung mit dem Thema Stellplätze befasst. Die Räte waren sich einig, dass in der Ortsmitte generell keine Parkplatznot herrscht. Sowohl in der kostenlosen Tiefgarage der Gemeinde als auch oberirdisch stehen Stellplätze in ausreichender Anzahl, auch zu Stoßzeiten, zur Verfügung. Dementsprechend kann nach einhelliger Meinung der Gemeinderäte im Bereich der Ortsmitte von der in der Garagenstellplatzverordnung geforderten Anzahl der Stellplätze abgewichen werden. Dies hat der Gemeinderat durch eine Änderung der gemeindlichen Stellplatzsatzung auch beschlossen und folgendermaßen dargelegt:

„Um der zu verzeichnenden Entwicklung nachhaltig entgegenzuwirken und künftige Weiterent-

wicklungen in der Ortsmitte zu ermöglichen respektive zu fördern, soll die Stellplatzverpflichtung in diesem Bereich für bestimmte Nutzungen um die Hälfte reduziert werden. Von der Verkürzung sind nur solche Nutzungen umfasst, die gewerblicher, freiberuflicher, sozialer oder kultureller Art sind, da derartige Nutzungsansiedlungen städtebaulich gewollt und begrüßt werden. Vergnügensstätten sind hiervon explizit ausgenommen, um ungewollte Fehlentwicklungen der Ortsmitte weiterhin antizipativ vorzubeugen.“

Mit der Reduzierung der Stellplatzpflicht im Bereich der Ortsmitte (s. Planskizze), auf – wie in der Stellplatzsatzung der Gemeinde zu lesen – die Hälfte der laut Stellplatzverordnung geforderten Stellplätze, können Nutzungsänderungen unter erleichterten Umständen durchgeführt werden. Die Gemeinde erhofft sich damit, dass leer stehende Geschäftsräume wieder leichter genutzt werden können und die Ortsmitte weiterhin lebendig bleiben kann.



Geltungsbereich der Satzung (Ortsmitte Burgkirchen)

Nachverdichtung beschlossen

Doppelhaus im Baugebiet Grasset ermöglicht

Mit der 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 38 „Grasset“, „Ecke Altgendorfer Straße – Pfefferweg“ geht die Gemeinde den Weg für dichteres Bauen konsequent weiter. Nach den beiden Änderungen in der Forststraße im vergangenen Jahr, mit der anstatt bisherige Einfamilienhäuser auf groß geschnittenen Grundstücken nunmehr Mehrfamilienhäuser ermöglicht wurden, wird nun auch die Nachverdichtung im Baugebiet Grasset weitergeführt. Mit der jetzigen Änderung ist auf der bisherigen Einfamilienhausparzelle in der Altgendorfer Straße nun auch die Bebauung mit einem Doppelhaus möglich.

Schon in der Vergangenheit wurden verdichtete Bebauungen im Baugebiet Grasset forciert. So konnten nördlich der Mozartstraße vier Vierfamilienhäuser entstehen und in den dahinterliegenden Parzellen am Häuselschneiderweg können, anstatt einer früher vorgesehenen Doppelhausbebauung, auch Mehrfamilienhäuser mit bis zu vier Wohneinheiten gebaut werden.

Südlich der Altgendorfer Straße konnten aufgrund früher im Bebauungsplan festgesetzter Einfamilienhäuser drei Doppelhäuser entstehen. Mit der möglichen Bebauung der Parzelle an der Ecke zum Pfefferweg wurde nun auch auf der letzten freien Parzelle, die an die Altgendorfer Straße angrenzt, der Weg für eine Bebauung mit einem Doppelhaus frei gemacht.

Die Bebauungsplanänderung kann auf der Homepage unter der Rubrik Bauleitplanung oder im Bauamt der Gemeinde im Rathaus eingesehen werden.



Bebauungsplan Nr. 38 „Grasset“ (der geänderte Bereich ist mit einem roten Pfeil gekennzeichnet)



Lageplan der Bebauungsplanänderung

Neue Abstandsflächensatzung

Gemeinde reagiert auf die Neuregelungen der Bayerischen Bauordnung

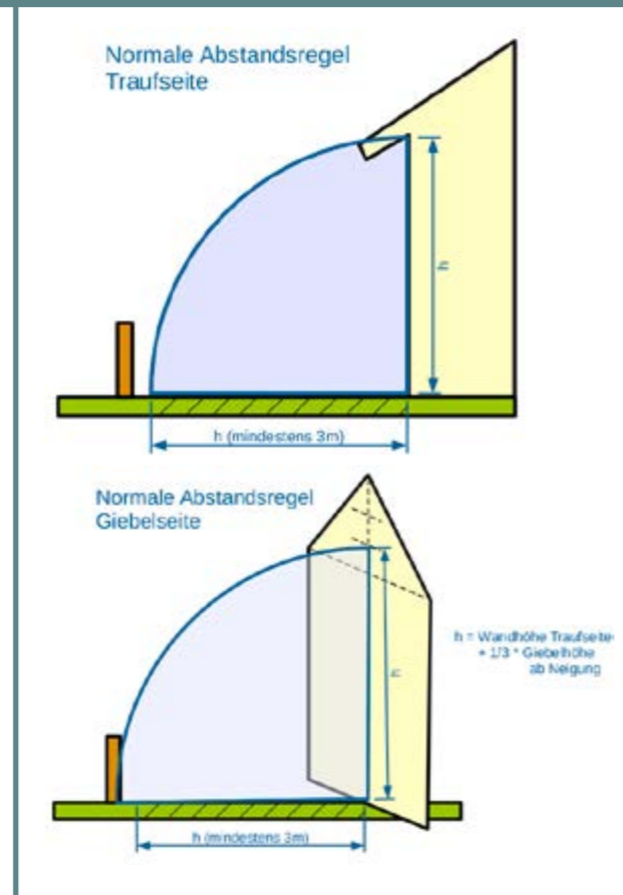
Der Bayerische Landtag hat mit der Verabschiedung des Gesetzentwurfes am 02.12.2020 zur Änderung der Bayerischen Bauordnung unter anderem eine Verkürzung der Abstandsflächen beschlossen. Damit gelten ab 01.02.2021 anstatt der bisherigen Abstandsflächen neue gesetzliche Regelungen.

So wurde beispielsweise die Bestimmung, dass Häuser in Wohngebieten mindestens den Abstand ihrer Höhe von der Grundstücksgrenze einhalten müssen, auf 0,4 ihrer Höhe, mindestens aber 3 Meter verkürzt.

Der Bayerische Gemeinderat und Bayerische Städtetag haben hierzu mit Schreiben vom 08.12.2020 an ihre Mitglieder folgendes geäußert:

„...Der Bayerische Städtetag und der Bayerische Gemeinderat haben sich in den vergangenen Monaten vehement gegen die Neufassung des Abstandsflächenrechts in der nunmehr vorliegenden Fassung ausgesprochen. Hierbei galt für uns: Wir halten den Wunsch nach geregelter und kontrollierter Nachverdichtung mit dem Ziel der Wohnraumschaffung sowie dem Ziel der Flächenschonung im Außenbereich für sinnvoll und nachvollziehbar. Mit Blick auf die Neufassung haben wir uns jedoch ein Mehr an Kommunalfreundlichkeit und kommunaler Steuerungshoheit gewünscht.“

Mit der Gesetzesänderung hat der Gesetzgeber den Kommunalverwaltungen die Befugnis erteilt, Satzungen zur Festlegung abweichender Abstandsflächentiefen bis zu 1 H (Wandhöhe des Gebäudes) zu erlassen, wenn sie dies zur Verbesserung oder Erhaltung der Wohnqualität für erforderlich halten. Mit diesem Thema hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.01.2021 befasst. Die Gemeinderäte waren sich einig, dass die vom Gesetzgeber beschlossene Änderung in Wohngebieten den Unmut der Bevölkerung wecken könnte, wenn hohe Häuser näher an die Grundstücksgrenze heranrücken könnten und so die Wohnqualität beeinträchtigt werden könnte.



Quelle: www.lasermessungen.de

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, eine Abstandsflächensatzung zu erlassen, die in Wohngebieten die bisher geltende Abstandsflächenregelung festlegt. Außerhalb von Wohngebieten gelten die vom Bayerischen Landtag beschlossenen Änderungen des Abstandsflächenrechts. Mit der „Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe“ kann nach einhelliger Meinung der Gemeinderäte gewährleistet werden, dass das Ortsbild sich auch in Zukunft nicht nachteilig verändern wird. Die zum 01.02.2021 in Kraft getretene Abstandsflächensatzung kann wie die anderen Satzungen der Gemeinde auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Verordnungen und Satzungen“ eingesehen werden.

Achtung: Pflanzenschutzmittel

Was man beim Einsatz wissen sollte

Bereits seit 14. Februar 2014 gilt nun schon das „neue“ Pflanzenschutzgesetz, aber viele Gartenfreunde haben es noch gar nicht zur Kenntnis genommen. Es betrifft jedoch alle, die Pflanzenschutzmittel in ihrem Garten, im Wintergarten oder auch auf dem Fensterbrett verwenden wollen.

Voraussetzung

Pflanzenschutzmittel dürfen auf Freiflächen nur eingesetzt werden wenn diese landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden. Gärtnerisch genutzt werden auch Haus- und Kleingärten, nicht jedoch Wege, Hauseinfahrten, Böschungen oder sonstige befestigte und unbefestigte Freilandflächen.

Haus- und Kleingärten

In Haus- und Kleingärten dürfen nur Pflanzenschutzmittel angewandt werden, die für die Anwendung durch nicht berufliche Anwender (Hobbygärtner) zugelassen sind.

Für „berufliche Anwender“ zugelassene Pflanzenschutzmittel dürfen in Haus- und Kleingärten nur eingesetzt werden, wenn das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (kurz BVL) die Eignung zur Anwendung in Haus- und Kleingärten festgestellt hat und der Anwender sachkundig ist.

Es wird also verbindlich vorgeschrieben, wer das Pflanzenschutzmittel wo einsetzen darf. Hat ein Pflanzenschutzmittel mit der Ausweisung für „nicht berufliche Anwender“ z.B. nur eine Zulassung gegen Blattläuse bei Zimmer- und Balkonpflanzen, so darf es gegen Blattläuse in anderen Kulturen oder im Freiland nicht angewandt werden.

Sachkundenachweis

Ein Sachkundenachweis ist für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für „nicht berufliche Anwender“ zugelassen sind, nicht erforderlich. Für Pflanzenschutzmittel die für „berufliche

Anwender“ zugelassen sind und für die das BVL die Eignung zur Anwendung im Haus- und Kleingartenbereich festgestellt hat, ist dagegen die Sachkunde notwendig.

Gewässerschutz

In oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern dürfen keine Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden, das gilt auch für den Gartenteich. Die vorgegebenen Mindestabstände zu Gewässern müssen eingehalten werden.

Zulassungsende

Nach Ablauf der Zulassung kann das Pflanzenschutzmittel noch innerhalb eines Zeitraumes von 18 Monaten, gerechnet ab dem Tag des Endes der Zulassung, angewandt werden. Danach ist die Anwendung (auch im Haus- und Kleingarten) verboten.

Noch eine wichtige Information: Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf Bürgersteigen, Gehwegen, Hofflächen, Zufahrten oder ähnliches ist durch das Pflanzenschutzgesetz streng verboten. Dieses Verbot gilt auch für sogenannte Hausmittel wie z.B. Essigreiniger, Salz oder Salzwasser. Bei nicht zulässigem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln droht ein Bußgeld bis zu 50.000 €.



GEWERBEGEBIET Hecketstall

Haus
Garten
Bauen
Wohnen
Technik
Genuss
Freizeit



POSTAKTUELL
Ein Service der Deutschen Post
An sämtliche Haushalte

Schäfflerring 1
84508 Burgkirchen

AUGUSTIN
MOTORCYCLES

Viermal grünes Licht für Ihre Sicherheit.



- > Hauptuntersuchung
- > Änderungsabnahme
- > Gutachten/Bewertung
- > DEKRA Siegel für Gebrauchtfahrzeuge

DEKRA Automobil GmbH
Wagnerstraße 10
84508 Burgkirchen
Telefon 08679.982860
www.dekra-in-burgkirchen.de



GFG SEIBT AG



Die DokumentenManager

GFG Seibt AG Fuhrmannstraße 3 | 84508 Burgkirchen

Tel.: 0 18 05/43 41 00 | office@gfgseibt.de | www.gfgseibt.de



Baustoffe

Bauelemente

Werk + Baumarkt

Brennstoffe

Agrarbedarf

J. Mauerberger GmbH & Co.KG

Seilerring 9 - 84508 Burgkirchen

Tel. 0 86 79 / 98 24-0 - Fax: 0 86 79 / 98 24-70

info@mauerberger.de - www.mauerberger.de

SCHICK HANS
Bau GmbH



SCHICK Immobilien
GmbH

Maurerstraße 1

84508 Burgkirchen

Tel.: 0 86 79 / 39 72
www.schick-bau.eu
info@schick-bau.eu

Fax: 0 86 79 / 18 22
www.schick-immo.eu
info@schick-immo.eu



Heizung Solar Sanitär
Bäder und vieles mehr!

Starnecker GmbH • Schäfflerring 3 • 84508 Burgkirchen

Telefon: 0 86 79 / 91 47 200 • www.starnecker.com

- Heizkesselerneuerung
- Komplettbadsanierung aus einer Hand
- Solaranlagen / Wärmepumpen
- Kundendienst



KFZ & CARAVAN

Reparatur | Wartung | Service

Roland Weidenspointner

Tel.: 08679/966 33 50



Instandhaltung

Technische Reinigung

Produktionslogistik

Produktionsunterstützung

Industriemontage

Fuhrmannstraße 5a

84508 Burgkirchen

Tel.: 0 86 79 - 91 36 0

www.wisag.de

burgkirchen.wps@wisag.de

Gewerbegebiet Hecketstall – eine starke Gemeinschaft ...